



Gebrauchsanleitung

Te.N.T.-Einmastzelt (6m, 8m, 10m) Standardausführung

Diese Aufbau- und Abbauanleitung dient im Wesentlichen dem Ungeübten als erste Anleitung. Nach und nach entwickelt man schnell eine eigene Aufbaumethode, die abhängig ist von der Anzahl der mitwirkenden Personen sowie deren Möglichkeiten.

I. Die Vollständigkeit des Zeltzubehörs überprüfen:

Mast, Seitenstangen, Zeltdach, Seitenvorhänge, Abspannseile, Umlaufleine, Erdnägel, Holzspanner, Packsäcke

II. Vorbereitungsarbeiten beim Erstaufbau:

- Abspannleinen in die seitlichen Gurtschlaufen einknoten.
- Holzspanner am losen Ende der Abspannleine einknoten (siehe Abbildung).
- Umlaufleine von innen durch die aufgenieteten Schlaufen ziehen.

Noch nicht Spannen!

III. Für den Aufbau benötigt man 2 Personen.

Der Stellplatz für das Zelt sollte vorher gründlich von Steinen, Glas, und anderen schädigenden Dingen befreit werden, es empfiehlt sich, eine Unterlegplane auszubreiten. Für den Standardaufbau sollte der Grund für das Einschlagen von Häringen geeignet bzw. erlaubt sein.

Ein großer Gummihammer ist für den Aufbau vorteilhaft.

IV. Aufbau des Zeltes.

- Ausbreiten des Zeltdaches auf dem Boden. Das Zeltdach zeigt mit der Außenseite nach oben. Das Dach wird dort hingelegt, wo es aufgebaut stehen soll. Der äußere Rand des Daches soll glatt und leicht gespannt auf dem Boden liegen.
- Die Häringe werden in ca. 2 m Verlängerung zu den Dachnähten rund um das Dach eingeschlagen.
- Die Abspannleinen werden über die Häringe gelegt, noch nicht spannen.
- Seitenstangen zusammenstecken.
- Seitenstangen in die seitlichen Dachösen von unten einstecken und senkrecht hinstellen
- Abspannseile (die jeweils gegenüberliegenden) spannen.

Anmerkung I: In diesem Stadium sollte das Dach wie ein Trichter aussehen und der seitliche Rand zwischen den Seitenstangen gespannt sein.

- Mast zusammenstecken, und in die Dachspitze einführen.
- Masten senkrecht hinstellen und mit den Masthalterungs- Seilen verknoten.

Anmerkung II: Über die Masthöhe wird das Zelt primär gespannt. Je nach Untergrund kann es erforderlich sein, unter den Mast kleine Holzplatten zu legen. Ist das Zeltdach nicht gespannt, müssen mehr Holzplatten unter den Mastgelegt werden.

- Umlaufleine (sowohl bei Wiesenstehern als auch beim Festgestänge) im umlaufenden Volant des Daches durch die dafür vorgesehenen Laschen ziehen ((außerhalb des Gestänges) und spannen.

Achtung: Nicht allzuviel Spannung geben!

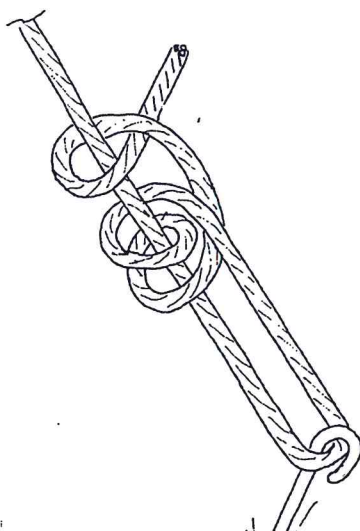
- Vorhang einhängen. In der Regel werden zwei Teile, die sich unterscheiden, geliefert. Bei dem einen sind an den Seiten nur Ösen eingeschlagen, bei dem anderen sind Bandschlaufen angenäht. Oben an den Vorhängen sind Haken angenietet. Die Haken zeigen nach innen.
- Beginnend mit dem Bandschlaufen-Vorhang wird von außen an die Rundleine eingehängt. Die Startposition sollte an einer Seitenstange sein, wo der Vorhang zusätzlich befestigt werden kann.
- Der zweite Vorhang wird mit dem ersten durch die Bänderschnürung verbunden und ebenfalls eingehängt. Das Zelt sollte sich ganz schließen lassen!
- An windigen Tagen sollte der Vorhang zusätzlich mit Häringen in den Schlaufen am unteren Streifen befestigt werden.

Anmerkung III: Falls das Zelt nicht beaufsichtigt wird oder starker Wind aufkommt müssen die Vorhänge komplett eingehängt und verschlossen sein und außerdem mit zusätzlichen Abspannleinen gesichert werden. Ordnungsgemäß aufgebaut empfehlen wir eine Nutzung bis zu einer Windgeschwindigkeit von 50 km/h, bzw. einer Windstärke von 6 Bft. Bei höheren Windgeschwindigkeiten empfehlen wir das Zelt abzubauen, oder außer Betrieb zu nehmen und zu bewachen.

V. Abbau

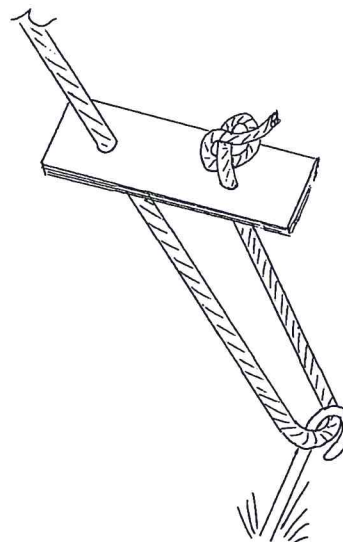
1. Vorhänge abhängen und zusammenlegen
2. Umlaufleine entspannen
3. Abspannleinen leicht entspannen
4. Mast aus Masttasche bzw. Masthütchen ziehen
5. Seitenstangen abbauen
6. Häringe aus dem Boden heraus ziehen (mitzählen)
7. Dach zusammenlegen (Abspannleinen bleiben angeknötet)

Achtung: Zelt nie in feuchtem Zustand lagern!!!!



Stoppe

Palstek



Holzspanner

Gebrauchsanleitung

Festgestänge für Te.N.T.-Zelte

Für unsere Festgestänge verwenden wir nur eine Aufbauanleitung, da der Aufbau für alle Gestänge im Grundsatz gleich ist. Für unsere Pavillons bedarf es noch einer detaillierten Skizze um den Mitteldruckstab richtig aufzubauen.

I. Die Vollständigkeit des Zeltzubehörs überprüfen:

Festgestänge bestehend aus Steher (Alustange mit Winkel/Dorn oben und nur Winkel unten), Querstangen (Alurohr mit einem Loch an jedem Ende), eventl. Zwischenstangen (teilbare Alurohre mit nur einem Loch pro Rohr), Masten, Zeltdach, Seitenvorhänge, Abspannseile, Umlaufleine, Erdnägeln, Holzspanner, Packsäcke

II. Vorbereitungsarbeiten beim Erstaufbau:

- Abspannleinen in die seitlichen Gurtschlaufen einknoten.
- Holzspanner am losen Ende der Abspannleine einknoten (siehe Abbildung).
- Umlaufleine von innen durch die aufgenieteten Schlaufen ziehen.

Noch nicht Spannen!

III. Für den Aufbau benötigt man 2 Personen

Der Stellplatz für das Zelt sollte vorher gründlich von Steinen, Glas und anderen schädigenden Dingen befreit werden, es empfiehlt sich, eine Unterlegplane auszubreiten.

IV. Aufbau Festgestänge

- Den markierten Steher auf den Boden legen, Querstange auf oberen- und unteren Winkel aufschieben bis Stativfeder einrastet.
- Nächsten Steher in die Querstangen schieben und arretieren.
Achtung: Winkel mit Dorn zeigt immer zu einer Seite- oben.
- Wenn mehrere Steher und Querstangen montiert sind kann man dieses Teilsegment aufrichten, wie erwähnt mit den Dornspitzen nach oben.
- Rundzelte werden kontinuierlich so weiter zusammengesteckt bis alle Querstangen und Steher verbaut sind. Es entsteht ein Vieleck.
- Bei Ovalzelten müssen zwei Halbkreishälften entstehen mit markierten Stehern am Anfang und Ende. Diese Steher haben einen leicht größeren Winkel für den Übergang vom Kreis zur Geraden. Zwischen die Halbkreise werden die teilbaren Zwischenstangen gesteckt analog zu den Querstangen. Es entsteht ein Oval.
- Zeltdach in die Mitte des Gestänges legen mit der Außenseite nach oben.
- Das Dach wird nun über die Dornen gehängt. Beginnen sollte man gegen den Uhrzeigersinn, vom ersten Steher in Richtung des Markierten. Es kann nur in einer Richtung auf- oder abgebaut werden da alle Dornen, bis auf die Markierten, nach Außen und zur Seite gebogen sind. Achtung: Nicht geradbiegen!
- Die letzte Öse wird über einen markierten Steher gehängt, eventl. kann dies ein wenig schwer gehen.



Anmerkung: Das Zelt steht ohne Abspannleinen. Es ist erforderlich das Zelt gegen Verschieben oder gegen Abheben zu sichern. Dies kann entweder mit den mitgelieferten Abspannleinen und Erdnägeln geschehen oder mit angehängten Sandsäcken. Die Säcke sollten ca.10 kg wiegen und von innen an jede obere Ecke gehängt werden. Ordnungsgemäß aufgebaut empfehlen wir eine Nutzung bis zu einer Windgeschwindigkeit von 50 km/h, bzw. einer Windstärke von 6 Bft. Bei höheren Windgeschwindigkeiten empfehlen wir das Zelt abzubauen, oder außer Betrieb zu nehmen und zu bewachen.

Mast stellen, Seitenvorhänge einhängen usw. siehe die Standardanleitung

V. Abbau

1. Vorhänge abhängen und zusammenlegen
2. Rundleine entspannen
3. Abspannleinen leicht entspannen
4. Mast aus Masttasche bzw. Masthütchen ziehen
5. Erdnägeln aus dem Boden heraus ziehen (mitzählen) oder Sandsäcke abhängen
6. Dach aushaken und zusammenlegen (Abspannleinen bleiben angeknüpft)
7. Festgestänge analog zum Aufbau abbauen. Druckknopf eindrücken, Querstange leicht drehen und vom Winkel abziehen. Vorsicht, wenn man die unteren Querstangen abnehmen will müssen die Steher senkrecht gehalten werden!

Achtung: Zelt nie in feuchtem Zustand lagern!!!!